

Jugendherbergsvater in der ehemaligen Bausoldatenkaserne Prora betet auf Facebook einen Schneemann an und alle finden das vollkommen in Ordnung so – ist ja auch sehr lustig, oder??

Liebes Tagebuch, heute mehr Entschuldigung...

was ist das: morgen genau einen Monat her, sehr beleidigt und seine Rache hat uns sehr, sehr kalt erwischt?

Richtig, der Schneemann, den ich vor einem Monat beschossen habe um den Winter zu verabschieden.

Lieber Schneemann, heute bitte ich ganz offiziell um Entschuldigung.

Möge dein kalter Atem, der uns beeindruckend deine eisige Macht vor Augen hält, nicht mehr klirrend unter unsere Mäntel kriechen, die morgen nur noch frühlingshaftes Innenfutter tragen werden. Möge weiß in Frühlingsfarben getauscht und dein Kumpel Osterhase vor lauter Schneewehen nicht ne Schneefrustkugel schieben, sondern mehr im Ostergras seine Eier verstecken können.

Also hab dich nicht so, es war immerhin nur ein Streifschuss, der sich in deinen Seite bohrte, mehr nicht.

Ich Danke dir und gebe dir heute den Namen „Franziskus der Weiße“, denn reich an Schnee sind wir nun und wir wollen es ja bescheidener angehen.

Also fangen wir bitte gleich damit an.

Amen und bis morgen im Frühling,

der Jünger



Facebook, Dienstag, 19.03.2013